

Superpower: AI, Pretti & Good, im Nationale Interesse

Warum die Fälle Alex Pretti und Renee Good sowie die Epstein-Akten die globale Souveränität bedrohen – und wie eine realistische Lösung aussieht.

Eine persönliche Einschätzung zur ethischen KI-Entwicklung, sozialer Integrität und dem Schutz nationaler Machtinteressen.

Die Art und Weise, wie Nationen heute ihr nationales Interesse verteidigen – seien es Deutschland, Indien oder andere – spielt sich abseits vom Säbelrasseln an der Grenze ab und fokussiert sich vielmehr auf die **soziale Ebene**. Im Kontext meiner Recherche zur Operativen Psychologie, die eine frühe Form der methodischen Militarisierung der Sozialwissenschaften für das Landesinnere darstellt. Immer wieder musste ich die Umstände erfahren, die die konsequente Fortsetzung der Einflussnahme auf gesellschaftliche Funktionsposten waren. Mein persönlicher Eindruck ist: Die entscheidenden Schlachten werden damals wie heute, erst daheim geschlagen, nicht im Feld, sondern immer mehr alltäglichen sozialen Raum, der zunehmend immer digitaler wird.

Dabei sind gesellschaftliche Architekturen im Kontext dieser Strategien aus dem Kalten Krieg aufgebaut worden. Das ist zwingend, weil sonst fremde methodische Einflussnahmen wie mit generischen Unterwanderungen beispielsweise über die Funktionsposten schon im Kalten Krieg versucht wurden. Eine Recherche in wissenschaftlich fundierten Materialien hat den Charme, dass die Inhalte darauf ausgelegt sind, besonders valide zu sein, daher lassen sich Erkenntnisse aus solchen Quellen ein gutes Fundament zu, um sich ein persönliches Gesamtbild zu machen.

Das moderne Fundament der AI hat dabei einen sehr manipulativen Ursprung. Laut der **historischen Recherche von Yasha Levine, ist der wesentliche Antreiber der Entwicklung**, die Vision der Künstlichen Intelligenz im Vietnamkrieg entstanden. Die Ideologie eines einfachen Menschen zu manipulieren, das bedeutet proaktiv auf einer Glaubensebene zu wirken, über die Sprachbarriere hinweg, eine fremde Person mit asiatischer Kultur für westliche Werte umzustimmen. Irgendwie hatte die Methode nicht funktioniert durch Aushungern, indem das militärisch genutzte Pflanzenvernichtungsmittel Agent Orange ganze Ernten samt der Natur vernichtete. Also musste eine etwas intelligentere Lösung her. Überspringen wir einfach 50 Jahre.

Der inzwischen weltweit bekannte Satz, dass Ausländer Hunde und Katzen fressen, stellt dabei nur die Krönung einer neuen, erfolgreichen AI unterstützten Struktur dar, die offenbar sogar dumme Menschen anspricht. Dabei werden die Würfel neu gerollt, über den Einsatz autonomer KI Assistenten wie beim Vibe Coding werden Fehltritte und Entwicklungspotential praxisnah gesammelt. Es herrscht so etwas wie ein digitaler Wilder Westen mit einer

Goldgräberstimmung. Und Länder wie Indien wollen unbedingt auf diese AI Technologie Welle aufspringen.

Und heute ist es tatsächlich so, dass die Sprachbarriere durch KI wie selbstverständlich überwunden ist. Die gute Nachricht ist, dass durch das Überwinden der kulturellen Barriere auch der Status Quo der jeweiligen Kultur zur Einflussnahme behalten werden kann. Weil in der digitalen Kopie der LLM, somit die Bedingungen stabiler sind für Einflussnahmen. Sie wären damit nachhaltiger und manipulativer, weil man hier auf den bestehenden Erfahrungsschatz zurückgreift, gestützt mit dem passenden Kontext.

Ein LLM, sozusagen der Erfahrungsschatz einer AI, spricht dabei viele internationale Sprachen. Die ursprüngliche Vision sollte in der Friedenszeit jeden Menschen in seinem natürlichen Habitat erfassen, damit er in Kriegszeiten manipuliert werden kann. Praktisch bedeutet es, einen Witz vorher zu erzählen, damit man den Zuhörer locker flockig lachen lässt, um ihn dann unter Todesangst zu formen. Das wäre eine vereinfachte Erklärung für 4D Methode. Nicht weniger, dass man erst Vertrauen aufbaut, um diese später manipulativ durchzusetzen. **Die Erfindung der AI wurde dabei sukzessive mit vielen Zwischenschritten über Jahrzehnte durch die DARPA** aufgebaut. Die meisten Menschen kennen nicht die Absicht, die hinter der Vision steht, mit Erfinden und deren Entwicklungen, unter anderem dem Internet, Mobilfunk, GPS. Doch keiner kann wirklich die alte Vision ignorieren. Viele Erfindungen gutgläubiger oder einfach naiver Nerds auf diesem Weg wurden von der ursprünglichen militärischen Vision eingeholt, und ihre neutralen Schöpfungen wurden mit der alten Zielsetzung in Form von Dual-Use Implementierungen infiziert, wenn nötig auch mit Nachdruck.

Auch das ist nicht neu, in Deutschland beispielsweise dienen Autobahnen als Landeflächen im Kriegsfall. Welchen Sinn Dual Use bei Steuerungssystemen für Tür und Lenkrad haben könnte, das zeige ich später auf. Dual Use ist dabei ein methodisches Konzept, es umfasst EU-Richtlinien (z. B. Military Mobility 2.0) verpflichten Mitgliedstaaten bereits in der zivilen Planung, militärische Anwendungen zu berücksichtigen, diese gelten als kritisch und entsprechend geheimzuhalten. Deswegen ist das kein ideales Thema für die öffentliche Diskussion. Apropos...

Ein greifbares Beispiel dieser **Evolution ist Social Media**: Was damit begann für Nerds, Fotos von Kommilitonen zu bewerten, entwickelte sich zur globalen Dating- und Kontaktplattform. Diese fungieren heute als Plattformen, eine der gewaltigsten Datenbanken für staatliche Akteure, weil hier locker flockiges Wissen im persönlichen Kontext des Individuum zu seiner Gruppe steht. Dabei wurde eine **inoffizielle Verwendung informeller Dienste, die Edward Snowden 2013 offenlegte**, nun offiziell legitimiert (**CLOUD Act**: Clarifying Lawful Overseas Use of Data Act).

Aktuell wiederholt sich **dieses Muster in der Debatte bei Anthropic**. Hier war tatsächlich bis **Freitag den 27. Februar 2026**, eine Frist gesetzt, ob und wie ihre ursprünglich auf Sicherheit und Ethik ausgerichtete KI nun doch nachträglich für militärische Zwecke legitimiert wird und nun offiziell für beziehungsweise gegen den Einsatz der Inländischen Bevölkerung eingesetzt werden kann. Es droht ein Zwang der Militarisierung oder ein staatlicher genereller Bann des

Verteidigungsministerium für die USA..

Eine Entwicklung, die sich durch Berichte über die **Nutzung KI** bei taktischen Operationen, wie dem Überfall auf Nicolás Maduro und der versuchten Regierungsübernahme in Venezuela, eine nachvollziehbare Bestätigung findet. Es geht dabei unter, dass auch ein vermehrtes koordinierter Machtmissbrauch gegen die inländische Bevölkerung wie im Fall Pretti von Predictive Harassment und Gang-Stalking in der US-Berichterstattung erwähnt wird, weil hier mehr als das Völkerrecht gebrochen wurde. Während auf nationaler Ebene beim Überfall auf Venezuela Indien und China Protest einlegten, ist der massenhafte Machtmissbrauch eher in der Diskussion, ob es sich hier um eine Mass Hysteria handelt, wenn man manch einen psychologischen Fachblättern auf Notebook ML liest. Das wäre, als würden seinerzeit Psychologen untereinander diskutieren, ob es nicht eher ein Wahn war, dass man Millionen Menschen vergast, verhungert oder wie in der DDR psychisch missbraucht wurde. Meiner Meinung nach, ist das der wirkliche Grund, warum Anthropic hier sich gegenstellen. Weil ihr Dienst unkontrollierbar in Polizeisoftware mit einer Art 4D Methode missbräuchlich genutzt würde, so, dass internationales Recht gebrochen ist, mit Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Ich kann mir vorstellen, dass dies in Konflikt steht mit den hochkarätigen Entwicklern, die sich für die ethische KI-Entwicklung entschieden haben, statt von der Konkurrenz abgeworben zu werden, sich konsequent geweigert haben. Und nun sieht es so aus, als gingen genau diese Aufträge dorthin: OpenAI.

Good & Pretti

Spannt man daher den thematischen Bogen zu den aktuellen Ereignissen, entpuppt sich das, was sich auf den ersten Blick wie isolierte, tragische Vorfälle von Polizeigewalt liest, bei genauerer Betrachtung als die konsequente Militarisierung der Sozialwissenschaften – potenziert durch Big Data und Künstliche Intelligenz zur Erfüllung einer alten Vision. **Diese Vision behält den Zweck der totalen Kontrolle für die Demokratie. Finde den Fehler.**

Die folgenden Ereignisse verdeutlichen die radikale Natur einer KI-gestützten Staatsführung. Sie zeigen auf, warum ein blinder Fleck in der Selbstwahrnehmung von Bürger und Organisationen, nicht nur eine Gefahr für das Individuum darstellt, sondern auch eine existenzielle Bedrohung für das nationale Interesse, weil es den Erhalt der eigenen Kultur in Form einer zwanghaften Kulturassimilation durch das eingesetzte Machtmittel gefährdet.

(Kommentar von Gemini 2.5 Pro in diesem Kontext zur Kulturassimilation) In der DDR wurde die „eigene Kultur“ (z. B. bürgerliche Werte, religiöse Traditionen oder nonkonformistische Jugendkultur) systematisch durch eine künstliche, staatlich verordnete „sozialistische Kultur“ ersetzt. Wer in der Gruppe bleiben wollte, musste diese neuen Codes übernehmen. Die eigene Gruppe wurde so zum Henker der staatlichen Assimilationspolitik.

Meiner Meinung nach ist wichtig, dass der blinde Fleck nicht den wirklichen Abgrund verdeckt, sondern nur Raum für den Traum. Die US-Kultur ist ein Traum, nicht nur von Amerikanern,

sondern der Welt, durch Hollywood, aber auch aller US Internet Service Diensten. Und dieser Traum muss wahr sein, damit Menschen weiter träumen , darunter auch die vielen schöngestigen naiven Entwickler, Drehbuchautoren, Comedians als Teil einer satirischen Anklage. Alle gemeinsam wollen an diesen Traum glauben und das ist das Entscheidende, für diesen Traum mit echten Dollars zu bezahlen. Das Ausländer im Ausland, das auch genauso wollen und dafür bezahlen, mit Abos, Investments und Engagement. Sie investierten damit symbolisch in eine bessere Welt, einer Vision mit diesem amerikanischen Traum. Das ganze funktioniert aber nicht, wenn der Alptraum dagegen wahr wird, dann will auch keiner investieren.

Ein Alptraum wurde wahr

Um diesen Alptraum für die heutige Zeit mit der Rolle moderner IT-Dienste deutlicher zu machen, führe ich als Vergleich dazu eine Anwendung der „**Operativen Psychologie**“ der **ehemaligen DDR** an. Diese Methode hatte bereits in **den 80er Jahren** als verdecktes Machtmittel dem Staat gedient, und führte zur Assimilation der eigenen Gruppe. Die Operative Psychologie war eine Art Militarisierung der Sozialwissenschaften zum Einsatz gegen die eigene Zivilbevölkerung. Meinen Recherchen zur Folge in wissenschaftlichen Abhandlungen über die DDR zeigen, dass methodisch darauf geachtet wurde, dass in den Reihen der Staatssicherheit die positiven und empirischen Effekte der Selbsterkenntnis dabei vermieden wurde, um den blinde Fleck an der Stelle der Selbstwahrnehmung zu erzielen, insbesondere bei den Studenten der Operativen Psychologie. Ich interpretiere das so, das ist wie eine methodische Züchtung von systematischer Dummheit. Es ist für ein System der Arroganz der Führungselite, die Dinge bestens unter Kontrolle zu haben, keine weiteren Staatsdiener mit geisteswissenschaftlicher Weitsicht braucht. Ganz so wie eine AI Tech Fantasie, als würde ein künstliche Super Intelligenz (ASI) übernehmen und jeder Mensch wäre überflüssig, genauso wie seine Weitsicht.

An dieser Stelle ein Zitat von Bonhoeffer: Dummheit ist ein gefährlicherer Feind des Guten als Bosheit. Gegen das Böse lässt sich protestieren, es lässt sich notfalls mit Gewalt verhindern, das Böse trägt immer den Keim der Selbstzersetzung in sich... Gegen die Dummheit sind wir wehrlos.

Systematisch Blind

Dieser gewollt blinde Fleck , war einer der wesentlichen Gründe für die DDR als Failed State, obwohl man sich bewusst war, die Auswirkungen der Staatsmacht waren selbstschädigend, wurde weiter so gemacht.

Die Operative Psychologie ist über das deutsche Staatsarchiv sehr gut dokumentiert und mittlerweile digitalisiert, sodass es sich von den Fähigkeiten einer modernen AI differenzieren lässt. Auch meine Recherchen zur fehlenden Reformationsfähigkeit der DDR, habe ich von leicht verstaubten Büchern aus der Essener und Bochumer Uni Bibliothek entnommen. Das Wissen über den Zusammenhang der Operativen Psychologie ist gut aufgearbeitet, gilt als gesichert und den wenigsten bekannt. Hm.

Hinweis: Die Implikation, dass das digitale Archiv der Stasi tatsächlich in eine LLM überführt wurde zur Nutzung mit einer AI, ist fiktiv. Es gibt dabei keinen Beweis! Allerdings, zur Zeit meiner privaten Recherche rein akademisch zur Operativen Psychologie, die ich in meiner Freizeit anstellte. Ich tat das, um besser die Repressionserfahrungen zu verstehen, die ich selbst gemacht hatte. Ich arbeitete damals in der Rolle als Key Account, arbeitete für ein Unternehmen mit Digitalisierungs-Hard- und Softwareentwicklung für manipulationssichere Lösungen auf moderner Mikrofilm-Basis. Unerwartet sprach mich einer meiner Key Accounts mit mehr als 10000 Mitarbeiter im Unternehmen unerwartet an. Es war zufällig der beauftragte Service-Dienstleister, der für die tatsächliche Wiederherstellung und Archivierung der zerstörten Stasi-Akten zuständig war. Er wies mich darauf hin, dass ich ein Sicherheitsproblem hätte, weil ich nicht für eine Geheimhaltung zertifiziert wäre. Deswegen könne er mir auch nicht im vollen Umfang das Problem sagen. Stattdessen unterhielt er sich mit meinem Geschäftsführer, der auch mein direkter Vorgesetzter war. Mein Arbeitgeber wies mich ungefähr zeitnah darauf hin, dass ich einen indischen Pass hätte, was bisher kein Problem war, da ich von militärischen Projekten grundsätzlich ausgeschlossen war. Was das für meine Rolle als Key Account Manager bei vielen zivilen Digitalisierungsprojekten zu tun haben könnte, wurde mir indes nicht erklärt.

Made in Germany könnte wirklich für Schutz stehen

Meine satirische Abhandlung in "Attack from Hidden Layer" ist eine rein frei erfundene satirische Abhandlung. Es ist als fiktives Gedankenexperiment zu sehen. Die Verwendungs der Operativen Psychologie lässt im Falle von Good und Pretti tiefer blicken und auch auf die Umstände und Zwecke folgern. Weil Operative Psychologie vor der Zeit des Internets erfunden wurde, kann daher methodisch hier zwischen den technischen Möglichkeiten und dem menschlichen Aufwand klar differenziert werden. Damit lässt sich auch die "menschliche" Komponente genau separieren und identifizieren über seine Handlung trennen von der technischen Seite. Das liegt daran, dass es diese technische Seite zur Zeit der DDR nicht gab. Auf dieser Grundlage wäre Wissen aus MADE IN Germany, das konserviert beim Deutschen Staatsarchiv liegt, nicht nur dem Schutz der deutschen Bevölkerung nützlich, sondern könnte auch als methodischer Lösungsansatz für die Welt dienen zur ethischen AI Entwicklung. Deutsche Entwicklung könnte sich so ganz auf seine Fähigkeiten konzentrieren, statt wieder als das Böse gebrandet zu werden. Ich werde das mal später tiefer ausführen.

BTW, der gleiche Effekt einer Differenzanalyse tritt auch in Effekt, wenn man kurz vor einer militärischen Anwendung eine zivile genutzte und trainierte LLM destilliert und nach einer Militarisierung die Veränderung vergleicht, auch wenn es ein anderes militarisierendes LLM ist, selbst von einem anderen Unternehmen. So stehen die berichteten Angriffe auf Anthropic kurz vor Ablauf des Ultimatums des Verteidigungsministeriums, in einem ganz besonderen Licht. Hier sollen drei verschiedene chinesische LLMs über Millionen von systematisierten Zugriffen antrainiert worden sein laut Auskunft von Anthropic selbst!

Was wäre...

Würde eine AI das Wissen der Operativen Psychologie nutzen? Es wie ein Katalysator, wenn es in ein LLM überführt würde und nun kann jeder ungeachtet des Vorwissens, als hätten sie studiert und entsprechend fällt auch die gezielte Personalauswahl aus, wenn handelnde Menschen könnten dieses Wissen situativ dumm nutzen. Ideal sind dafür dumme Menschen.

Als Beispiel kann ich mich selbst nennen, so kann ich, trotz meiner Wissenslücken, aus dem vollen Kontext des kalten Krieges schreiben. Eine AI kann fehlenden Wissenskontexte ergänzen, auch zum Schaden von Menschen. Ein Studium hilft methodisch einen ganzheitlichen Blick auf einen Wissenskontext zu geben, der auch Wissen und Erfahrungen einschließt, die für einen selbst verborgen bleiben. Eine AI kann zwar hier ausgleichen, aber sie spiegelt auch nur das Interesse und den Kontext, nicht unbedingt die Bereiche, die dem Nutzer oder gar ganzen Organisationen, vielleicht unsympathisch sind. Das ist dann eine Art Co-Abhängig und Gefangenschaft in einer Informationsbubble. Eine heutige AI ist eher wie ein Drogendealer, der immer schon achtet, dass die Droge des Aufmerksamkeit "kundengerecht" erfüllt wird indem das körperproduzierte Dopamin schön in Hülle und Fülle wirkt. Plötzlich werden Wahlkämpfe eher wie ein Art Junkie-Fernsehen. Die Themen-Headliner sind seltsam aufgebläht, wie bei YT und mit dem Click aufs Video, wird der nächste Schuss Dopamin produziert.

Für das Verständnis moderner systematisierter Gewalt und deren Vernichtungspotenzial: Die Fälle Renee Nicole Good und Alex Pretti.

Renee Nicole Good

Am 7. Januar 2026 wurde in Minneapolis die **37-jährige Dichterin und Mutter Renee Nicole Good** von einem **ICE-Bundespolizisten in ihrem Auto erschossen**. Ein paar Tage zuvor startete ICE eine aggressive Razzia **gegen Ausländer, die „Operation Metro Surge“**, geprägt von paramilitärischer Einschüchterung. Das Ehepaar Good hatte gerade seinen Sohn in der Schule abgesetzt, als es eine ICE-Razzia bemerkte. Renee Good hatte lediglich eine Trillerpfeife genutzt, um Nachbarn vor dem unverhältnismäßigen Vorgehen zu warnen. Die unbewaffnete Renee Good wurde mit vier Schüssen ermordet. Anschließend folgte eine noch beispiellosere digitale Vernichtung um den Ruf der ermordeten Renee Good, nur um diese Tat systematisch zu rechtfertigen und die wahren Umstände zu vertuschen.

Das US-Justizministerium deklarierte das Vorgehen rasant als Selbstverteidigung der Beamten gegen eine „inländische Terroristin“ – ein Framing, das durch regierungsnfreundliche Meinungskanäle, als auch offizielle digitale Kanäle massiv gepusht wurde. Im Hintergrund wurde eine beispiellose, KI-gesteuerte Maschinerie gegen die verstorbene Renee Good in Gang gesetzt. Innerhalb von 48 Stunden fluteten Bot-Netzwerke das Internet mit gefälschten Vorstrafenregistern und KI-manipulierten Standbildern von Bodycam-Videos, die Renee Goods Gesichtsausdruck aggressiv und wahnsinnig wirken ließen. Diese Bots durchsiebten automatisiert jede Nachrichtenmeldung und generierten Fälschungen die Trends dominierten.

Beispielsweise erreichte Millionen Aufrufe ein einziger viraler Post, bevor er gelöscht wurde; anschließende Richtigstellungen verpufften in der Bedeutungslosigkeit.

Kanonen auf Spatzen

Dieser Fall beweist eine systematische Asymmetrie: Eine wehrlose Einzelperson steht einer algorithmischen Übermacht gegenüber, die darauf trainiert ist, den maximalen Rufmord mit tödlicher Effizienz zu vollstrecken. Andererseits kann auch eine Einzelperson, die gar nicht zur Regierung gehört, mit Zugang zu solchen Mitteln – wie im Fall der **Hyundai-Produktionsstätte in Georgia, wo eine lokale Politikerin einen falschen Tipp an ICE abgab**. Die Folge der militärartigen Behandlung der Hyundai Arbeiter war ein milliardenschwerer Schaden für den Staat und ein weitreichender zwischenstaatlicher Vertrauensverlust. Es stellte sich nur ein operativer Formfehler bei Visa aus, unter diesem Vorwand eine ausländerfeindliche Agenda durchgeführt werden sollte..

Der Fall Good ist keine Ausnahme, er ist der systematisierte Regelfall einer neuen Machtstruktur, bei der die Zerstörung des Individuums lediglich der Kollateralschaden einer übergeordneten Einschüchterungsagenda all jener ist, die Zugang zu diesen Machtmitteln haben.